

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010



## Inhaltsverzeichnis

<b>Brief der Geschäftsführung an die Aktionäre</b>	<b>3</b>
<b>Die Aktie</b>	<b>5</b>
<b>Zwischenlagebericht für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2010</b>	
1. Geschäft und Rahmenbedingungen	6
2. Meilensteine aus dem Portfolio	7
3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach IFRS	7
4. Nachtragsbericht	9
5. Chancen- u. Risikobericht	9
6. Ausblick	10
<b>Zwischenbilanz nach IFRS</b>	<b>11</b>
<b>Gesamtergebnisrechnung nach IFRS</b>	<b>13</b>
<b>Kapitalflussrechnung nach IFRS</b>	<b>15</b>
<b>Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS</b>	<b>16</b>
<b>Erläuternde Anhangsangaben</b>	<b>17</b>
<b>Bilanzeid</b>	<b>29</b>
<b>Anmerkung/Disclaimer</b>	<b>30</b>
<b>Kontakt</b>	<b>31</b>

## Brief der Geschäftsführung an die Aktionäre

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2010 zeigte bei einem Teil unserer Portfolio-Unternehmen, dass die Wirtschaftskrise noch nicht vollständig überwunden ist. Wir mussten die Beteiligungsunternehmen ISIS optronics und die aus der ISIS optronics hervorgegangenen Unternehmen ISIS sentronics und Culavis wertberichtigen. Diese Abschreibungen belasteten das Geschäftsjahr 2009. Die Wertberichtigungen erfolgten aus Gründen kaufmännischer Vorsicht. Die ISIS sentronics führt ihren Geschäftsbetrieb fort. Gegenwärtig prüft ein weiterer Investor den Einstieg in dieses Unternehmen. Leonardo Venture seinerseits befindet sich in intensiven Gesprächen mit der Geschäftsführung der ISIS sentronics über die Skalierbarkeit ihrer Produkte und prüft die Beteiligung von Leonardo Venture an einer neuen Finanzierungsrunde ggf. gemeinsam mit dem potenziellen zweiten Investor. Bei Culavis versuchen wir weiterhin, die Technologie zu veräußern, die durch einen Proof-of-concept unterlegt ist. Nach dem Berichtszeitraum mussten wir die Abschreibung an der GROHNO-Guss GmbH vornehmen. Unstimmigkeiten über die Ausrichtung der Gesellschaft wirkten sich derart negativ aus, dass eine positive Fortführungsprognose nicht mehr gestellt werden konnte.

Nach der Restrukturierung im Portfolio von Leonardo Venture schied Steffen Paul vereinbarungsgemäß zum 30. April 2010 aus der Geschäftsführung der Komplementärin aus Jochen Götschel wurde aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Beteiligungs- und Transaktionsgeschäft als Geschäftsführer bestellt. Herr Götschel legte jedoch sein Amt zum 31. Juli 2010 nieder. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende, Andreas Müller, trat mit Wirkung zum 1. Juli 2010 in die Geschäftsführung der Komplementär-GmbH ein und legte dadurch bedingt sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft nieder. Der neue Geschäftsführer sieht den Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der engen Begleitung der Geschäftsführungen der Portfolio-Unternehmen, um dort die teilweise fehlende Management-Erfahrung durch intensives Coaching zu verbessern. Die damit verbundene Steigerung des Unternehmenswerts der einzelnen Beteiligungsunternehmen sieht die neue Geschäftsführung als zwingende Voraussetzung für zukünftige Exits an.

In den Aufsichtsrat der Gesellschaft trat Herr Thomas Adami aufgrund der Bestellung durch das Amtsgericht Mannheim ein. Die Gesellschaft schlägt der Hauptversammlung am 17. August 2010 vor, sowohl Herrn Adami in den Aufsichtsrat zu wählen als auch Herrn Prof. Dr. Manfred Gröger, der Anfang des Jahres die Nachfolge des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds Herbert Otto Hetz angetreten hatte. Der Investitionsbeirat der Gesellschaft wird um ein Mitglied erweitert. Der Hauptversammlung wird Herr Thomas Kötzing zur Wahl vorgeschlagen, Prokurist der ProMinent GmbH in Heidelberg.

Die bestehenden Portfolio-Unternehmen haben ein nicht unerhebliches Potenzial. Die MedicalCommunications Soft- und Hardware GmbH hat ihr bisheriges Produkt (PACS – Picture Archiving and

## Brief der Geschäftsführung an die Aktionäre

Communications System) durch ein integriertes Radiologie-Informationssystem (RIS) ergänzt. Damit steht den Kliniken und Praxen ein integriertes Produkt zur Verfügung, das sich einfach in ihre bestehenden EDV-Systeme einbinden lässt.

Bei der InovisCoat GmbH läuft die Produktion des von dem Unternehmen Impossible erteilten Großauftrags an. Die Entwicklung ist abgeschlossen, die Bildqualität wird vom Kunden als hervorragend bezeichnet.

Die Anfragen durch neue Unternehmen sind weiterhin zahlreich. Gegenwärtig befinden sich zwei äußerst interessante Unternehmen in der näheren Prüfung durch unsere Gesellschaft.

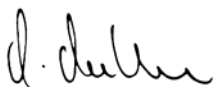
Da wir glauben, dass sich der Markt für Exits gegenwärtig noch in einer langsamen Erholungsphase befindet, legen wir unser Hauptaugenmerk im Moment auf die oben angesprochene Wertsteigerung der bestehenden Beteiligungsunternehmen, um dann bei einem besseren Marktumfeld die Voraussetzungen für erfolgsträchtige Exits geschaffen zu haben.

Positiv ist, dass die globale Finanz- und Wirtschaftskrise durch die massive Unterstützung von Zentralbanken und Regierungen weitestgehend überwunden ist. Die Entwicklung der Arbeitsmarktdaten des Landes suggeriert einen Beschäftigungsaufbau innerhalb des dritten Quartals dieses Jahres. Das sollte den privaten Konsum beleben und zu einem weiter steigenden Wirtschaftswachstum führen. Wir werden alles daran setzen, dass unsere Beteiligungen eine ähnlich positive Entwicklung verzeichnen werden.

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen in dieser schwierigen Zeit bedanken wir uns sehr herzlich.

Mannheim, 4. August 2010

Leonardo Venture Verwaltungs GmbH vertreten durch

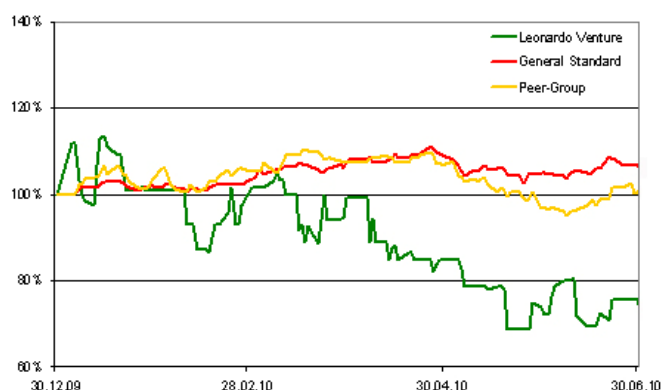


Andreas Müller

## Die Aktie

Die Aktie der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA verzeichnete in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres eine negative Performance. Die Aktie war mit einem Kurs von 1,18 Euro in das Jahr 2008 gestartet. Am Ende des ersten Halbjahres 2010 hatte der Kurs um 21,2 Prozent auf 0,89 Euro nachgegeben.

Während die Aktie von Leonardo Venture deutlich verlor, konnten die Vergleichsindizes im Berichtszeitraum Zuwächse verbuchen. Der General Standard notierte im gesamten Verlauf des ersten Halbjahres im positiven Bereich und schloss die ersten sechs Monate mit einem Plus von 6,7 Prozent ab. Auch die Peer Group konnte zwischenzeitig deutlich hinzugewinnen, ging am 30. Juni 2010 jedoch nur noch mit einem leichten Plus von 0,7 Prozent aus dem Handel.



Das durchschnittliche Handelsvolumen der Leonardo-Venture-Aktie an allen deutschen Börsen belief sich in den ersten sechs Monaten auf rund 5.830 Stück täglich. Damit lag es deutlich unter dem Vorjahreswert von 23.200 Stück. Dieser war jedoch durch zwei Tage mit außergewöhnlich hohen Handelsvolumina positiv beeinflusst worden und lässt sich daher nur bedingt als Vergleichswert heranziehen.

### Die Aktie von Leonardo Venture im Berichtszeitraum

Transparenzlevel	General Standard
Designated Sponsor	VEM Aktienbank AG
Erstnotiz	31.10.2005
Emissionspreis	EUR 2,50
Anzahl der Aktien zum 30.06.2010	16.921.751
Free Float	59 Prozent
Höchster Kurs	EUR 1,34
Tiefster Kurs	EUR 0,81
Eröffnungskurs 04.01.2010	EUR 1,18
Schlusskurs 30.06.2009	EUR 0,89
Durchschnittlicher Börsenumsatz	ca.5.830 pro Tag (alle Börsen)
Börsenwert zum 30.06.2010	EUR

<sup>1</sup> Der Peer-Group-Index besteht aus folgenden börsennotierten Beteiligungsgesellschaften mit verschiedenen Investmentstrategien: Arques Industries AG, bmp AG, Deutsche Beteiligungs AG, Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA, mic AG, Nanostart AG, Vestcorp AG und Impera Total Return AG.

## Zwischenlagebericht für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2010

### 1. Geschäft und Rahmenbedingungen

#### Stabile Entwicklung trotz schlechter Prognosen

Zum Ende des vergangenen Jahres schien die Finanzkrise ausgestanden. Experten und Märkte atmeten auf. Doch im Laufe des ersten Quartals 2010 breitete sich ein neuer Schatten über dem Euro-Raum aus: Die Griechenland-Krise. Nachdem das Land seine Banken gerettet hatte, rutschte es selbst tief in die Krise. Ein milliardenschweres Rettungspaket wurde geschnürt. Die daraus resultierenden Sorgen um die deutsche Staatsverschuldung und die Entwicklung am Arbeitsmarkt trübten die Konjunkturaussichten in den ersten sechs Monaten ein.

Das Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim (ZEW) ermittelte in seinen Studien eine negative Konjunkturerwartung für Deutschland. Trotz dieser schlechten Prognosen verzeichnete der Arbeitsmarkt eine positive Entwicklung: Nach zwei schwachen Anfangsmonaten, reduzierte sich die Arbeitslosenzahl seit März kontinuierlich. Laut Statistischem Bundesamt stieg das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2010 kalender- und saisonbereinigt um 0,4 Prozent. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stellt dies eine Verbesserung von 1,7 Prozent dar.

#### Private Equity im Aufwind – Venture Capital leidet weiter

Auf dem Private-Equity-Markt scheinen die Zeichen wieder auf Aufschwung zu stehen. In seiner Statistik zum ersten Quartal 2010 erklärt der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften<sup>2</sup>, dass der Markt „klare Tendenzen einer Rückkehr zur Normalität“ zeigt. So kletterten die Investitionen im gesamten Private-Equity-Markt auf 1.285 Mio. Euro – ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahreswert von 346 Mio. Euro. Damit setzte sich der Aufschwung fort, der bereits am Ende des vergangenen Jahres zu spüren war (Q4 2009: 1.258 Mio. Euro).

Im Teilbereich Venture Capital zeigte sich hingegen ein anderes Bild. Nachdem sich die Investitionen im vierten Quartal 2009 noch auf 213 Mio. Euro belaufen hatten, wurden in den ersten drei Monaten 2010 lediglich 132 Mio. Euro in junge Beteiligungsunternehmen investiert. Dies entspricht einem Rückgang von 38 Prozent. Dieser Wert liegt in etwa auf dem Niveau des zweiten und dritten Quartals 2009 – die kurzzeitige Erholung im vierten Quartal konnte somit nicht bestätigt werden. Die Anzahl der finanzierten Unternehmen verringerte sich in den ersten drei Monaten 2010 auf 271, nach 328 im Vorquartal.

Die Zahlen zum zweiten Quartal 2010 lagen bei der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts noch nicht vor.

<sup>2</sup> BVK Statistik. Der deutsche Beteiligungsmarkt im 1. Quartal 2010. 27.05.2010.

## Zwischenlagebericht für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2010

### 2. Meilensteine aus dem Portfolio

Die bestehenden Portfolio-Unternehmen haben ein nicht unerhebliches Potenzial. Im ersten Halbjahr 2010 konnte die **MedicalCommunications Soft- und Hardware GmbH** (MedCom) mit einer positiven Meldung aufwarten. Wie in einer Pressemitteilung am 12. Mai 2010 mitgeteilt, brachte das Unternehmen zwei neue Produkte auf den Markt: Ashvins RIS und Ashvins MVZ. Diese beiden Produkte lassen sich in die bestehende PACS-Technologie von MedCom integrieren und bringen den Vorteil, dass mit nur einem System der gesamte radiologische Vorgang zu einem Patienten geregelt werden kann: Röntgen-Aufnahmen ansehen, Befunde heraussuchen, neue Termine vereinbaren und Rechnungsdaten einsehen – das alles kann künftig in einem einzigen System erledigt werden. Mit der Erweiterung der Produktpalette stärkt MedCom seine Position im Markt und ist als einer der ersten Anbieter in der Lage, ein vollständig integriertes RIS/PACS-System anzubieten.

Bei der **InovisCoat GmbH** läuft die Produktion des von der Firma Impossible erteilten Großauftrags an. Die Entwicklung ist abgeschlossen, die Bildqualität wird vom Kunden als hervorragend bezeichnet.

Weniger erfreulich ist, dass Leonardo Venture die Beteiligung an der **ISIS optronics GmbH** und ihre Beteiligungen an den aus der ISIS optronics GmbH hervorgegangenen beiden Unternehmen, der **ISIS sentronics GmbH** und der **Culavis GmbH**, wertberichtigen musste. Die Wertberichtigungen erfolgten aus Gründen kaufmännischer Vorsicht. Diese Abschreibungen wirkten sich bereits auf den Jahresabschluss 2009 aus. Die ISIS sentronics GmbH führt ihren Geschäftsbetrieb fort. Gegenwärtig prüft ein weiterer Investor den Einstieg in dieses Unternehmen. Leonardo Venture seinerseits befindet sich in intensiven Gesprächen mit der Geschäftsführung von ISIS sentronics über die Skalierbarkeit der Produkte des Unternehmens und prüft die Beteiligung von Leonardo Venture an einer neuen Finanzierungsrunde, an der auch der zweite Investor interessiert ist. Bei Culavis versucht Leonardo Venture weiterhin, die Technologie zu veräußern, die durch einen Proof-of-Concept unterlegt ist.

### 3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach IFRS

Die im Jahr 2010 bekannt gegebenen Wertberichtigungen bei den Beteiligungen an Culavis, ISIS sentronics und ISIS optronics hatten sich bereits auf den Jahresabschluss 2009 ausgewirkt. Aus diesem Grund nahmen sie keinen direkten Einfluss auf den Halbjahresfinanzbericht 2010. Einzig die Wertberichtigung des Investments an GROHNO-Guss wirkte sich nachteilig auf die Kennzahlen des Berichtszeitraums aus.

## Zwischenlagebericht für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2010

### Vermögenslage

Die finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2010 auf EUR 14.435.699, nach EUR 14.006.053 zum 31. Dezember 2009. Die Wertberichtigung bei GROH-NO-Guss in Höhe von EUR 400.000 konnte durch die bessere Bewertung der stillen Beteiligungen mehr als ausgeglichen werden. Die liquiden Mittel verringerten sich von EUR 5.250.880 zum Ende des Vorjahres auf EUR 1.408.097 zum 30. Juni 2010. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass der Bestand an Wertpapieren im gleichen Zeitraum von EUR 2.021.211 auf EUR 4.263.449 erhöht worden war.

### Finanzlage

Auf der Passiv-Seite der Bilanz wurde zum 30. Juni 2010 ein Bilanzverlust in Höhe von EUR -18.564.566 ausgewiesen. Dieser setzt sich zusammen aus dem Ergebnisvortrag in Höhe von EUR -17.735.741 und dem Periodenergebnis von EUR -828.825. Das Eigenkapital verringerte sich auf EUR 21.746.218, nach EUR 22.542.969 zum Ende des Vorjahres. Da die Bilanzsumme von EUR 23.276.127 auf EUR 22.310.830 zurückging, verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 96,9 Prozent auf nun 97,5 Prozent.

### Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2010 wurden keine Umsatzerlöse ausgewiesen. Da ein Zufluss der Betreuungsgebühren von ISIS sentronics und Culavis als unwahrscheinlich eingestuft wird, wurde der Wert der Umsatzerlöse entsprechend angepasst. Das Ergebnis aus der Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten lag bei EUR -254.834, nach EUR 407.206 im ersten Halbjahr 2009. Die Erträge aus Beteiligungen verharrten mit EUR 131.604 nahezu auf dem Vorjahresniveau (EUR 135.344). Infolge einer Neueinstellung im Bereich Beteiligungsmanagement erhöhte sich der Personalaufwand in den ersten sechs Monaten 2010 auf EUR 156.788 (Vorjahreszeitraum: EUR 118.057). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten hingegen deutlich von EUR 1.272.608 im Vorjahr auf nun EUR 917.818 gesenkt werden. Die im vergangenen Jahr initiierten Maßnahmen zur Kostensenkung tragen somit erste Früchte.

Insgesamt verschlechterte sich das Periodenergebnis auf EUR -828.825 (Vorjahr: EUR -670.801). Dementsprechend erhöhte sich auch der Verlust je Aktie von EUR 0,04 auf EUR 0,05. Das Gesamtergebnis belief sich auf EUR -796.751, nach EUR -763.776 im Vorjahreszeitraum.



## Zwischenlagebericht für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2010

### 4. Nachtragsbericht

Am **1. Juli 2010** gab die Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA bekannt, dass ihr Portfolio-Unternehmen GROHNO-Guss GmbH Insolvenz beantragt hat. Infolge dessen hat die Gesellschaft ihr Engagement an dem Unternehmen vollständig wertberichtigt. Leonardo Venture hatte sich im Dezember 2009 an GROHNO-Guss beteiligt und seinerzeit finanzielle Mittel in Höhe von 400.000 Euro zugesagt. Diese sollten in zwei Tranchen ausgezahlt werden. Da GROHNO-Guss den gesetzten Meilenstein für die Auszahlung der zweiten Teilzahlung von 200.000 Euro nicht erreicht hat, wurden diese Mittel nicht ausgezahlt.

Darüber hinaus verzeichnete Leonardo Venture nach Ablauf des Berichtszeitraums keine Vorgänge mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage.

### 5. Chancen- und Risikobericht

Generell sind Venture-Capital-Investitionen risikoreicher als andere Formen der Anlage. Totalverluste sind in diesem Bereich nie gänzlich auszuschließen. Leonardo Venture ist sich der Risiken bewusst, mit denen Investitionen im Frühphasensegment verbunden sind. Die Minimierung dieser Risiken nimmt daher einen hohen Stellenwert ein. Durch das Portfolio- und Risikomanagement lassen sich Negativentwicklungen rechtzeitig erkennen und Gegenmaßnahmen ergreifen. Die neue Geschäftsführung hat nach Ausscheiden der alten Komplementärin Vorkehrungen getroffen, die Ereignisse wie in der Vergangenheit verhindern sollen.

Ein Aktionär hatte vor dem Landgericht Mannheim Klage erhoben mit dem Antrag, den in der Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 gefassten Bestätigungsbeschluss, der zum Inhalt die Beschlussfassung in der Hauptversammlung vom 17. Juli 2006 über weiteres genehmigtes Kapital II hatte, für nichtig zu erklären; hilfsweise festzustellen, dass der Bestätigungsbeschluss nichtig ist. Mit Urteil vom 20. Dezember 2007 hatte das Landgericht Mannheim der Klage stattgegeben und festgestellt, dass der Bestätigungsbeschluss nichtig ist. Die Gesellschaft hatte gegen dieses Urteil Berufung vor dem Oberlandesgericht Karlsruhe eingelegt. Die mündliche Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Karlsruhe fand am 14. April 2010 statt. Infolge dieser Anhörung entschied das Gericht in zweiter Instanz, dass die Klage abzuweisen ist. Die Revision wurde nicht zugelassen, das Urteil ist inzwischen rechtskräftig. Die Gerichts- und Anwaltskosten wurden Leonardo Venture inzwischen von dem Kläger ersetzt.

Leonardo Venture ist darüber hinaus noch immer den gleichen Risiken ausgesetzt wie zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2009. Ebenso ergaben sich keine Änderungen in den Ein-

## Zwischenlagebericht für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2010

schätzungen der Risiken. Aus diesem Grund verweisen wir auf unsere Ausführungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009.

### 6. Ausblick

Seine Restrukturierung hat Leonardo Venture weitestgehend abgeschlossen. Künftig werden daher das Prüfen neuer Beteiligungen und die Weiterentwicklung des bestehenden Portfolios wieder stärker im Fokus stehen. Leonardo Venture verfügt über ausreichende Finanzmittel, die weitere Investments ermöglichen. Investmententscheidungen werden entsprechend der Liquiditätslage getroffen.

Seit Jahresbeginn 2010 hat Leonardo Venture wieder zahlreiche Beteiligungsanfragen erhalten. Insgesamt schafften es zehn Business-Pläne in eine genauere Prüfung. Diese Unternehmen stammen unter anderem aus den Bereichen CleanTech, Medizintechnik, Neue Materialien und Software/IT. Bei einem konstanten Deal-Flow und einer hohen Qualität der Anfragen wird Leonardo Venture weitere Beteiligungsmöglichkeiten intensiv prüfen. Wenn diese Prüfungen und anschließenden Verhandlungen erfolgreich verlaufen, könnte die Gesellschaft bis zum Jahresende gegebenenfalls neue Investments eingehen.

Auf der Exit-Seite kann Leonardo Venture keine Prognosen abgeben. Die Gesellschaft prüft immer wieder die Beteiligung neuer Kapitalgeber an ihren Portfolio-Unternehmen. Ob und wann diese Prüfungen positiv ausfallen, lässt sich im derzeitigen Marktumfeld jedoch nicht vorhersagen. Generell verdienen Venture-Capital-Unternehmen nur Geld, wenn sie ihre Beteiligungen gewinnbringend verkaufen. Wenn in den nächsten Jahren kein Exit erzielt wird, ist davon auszugehen, dass auch für diese Jahre ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen werden muss. Dies dürfte zudem zu einem Rückgang der Finanzmittel führen. Dieser wäre bedingt durch die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und die Investitionen in bestehende und neue Beteiligungsunternehmen.

Mannheim, 4. August 2010

Leonardo Venture Verwaltungs GmbH vertreten durch



Andreas Müller

## Zwischenbilanz zum 30.06.2010

### Aktiva

	Anhang	30.06.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>14.435.699</b>	<b>14.006.053</b>
Finanzielle Vermögenswerte	3	14.435.699	14.006.053
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>7.875.131</b>	<b>9.270.074</b>
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.174.931	991.587
Finanzielle Vermögenswerte	4	800.000	800.000
Sonstige Vermögenswerte		228.654	206.396
Wertpapiere	5	4.263.449	2.021.211
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.408.097	5.250.880
<b>Aktiva gesamt</b>		<b>22.310.830</b>	<b>23.276.127</b>

## Zwischenbilanz zum 30.06.2010

### Passiva

	Anhang	30.06.2010	31.12.2009
		EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	7	<b>21.746.218</b>	<b>22.542.969</b>
Gezeichnetes Kapital		16.921.751	16.921.751
Kapitalrücklagen		20.744.185	20.744.185
Satzungsrücklagen		2.678.495	2.678.495
Gesetzliche Rücklagen		7.209	7.209
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		-40.856	-72.930
Bilanzverlust		-18.564.566	-17.735.741
<b>B. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>564.612</b>	<b>733.158</b>
Sonstige Verbindlichkeiten		505.112	453.658
Kurzfristige Rückstellungen		59.500	279.500
<b>Passiva gesamt</b>		<b>22.310.830</b>	<b>23.276.127</b>

## Gesamtergebnisrechnung zum 30.06.2010

	Anhang	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009	01.04. - 30.06.2010	01.04. - 30.06.2009
		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Umsatzerlöse</b>	8	<b>0</b>	<b>66.824</b>	<b>0</b>	<b>32.693</b>
<b>II. Ergebnis aus der Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten</b>	9	-254.834	407.206	-411.958	224.865
<b>III. Erträge aus Beteiligungen</b>	10	131.604	135.344	109.533	61.851
<b>IV. Sonstige betriebliche Erträge</b>		300.582	7.273	205.500	3.509
<b>V. Personalaufwand</b>		156.788	118.057	82.140	60.307
<b>VI. Abschreibungen</b>		4.117	4.420	2.058	1.982
<b>VII. Sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	11	917.818	1.272.608	455.068	716.001
<b>VIII. Betriebsergebnis</b>		<b>-901.371</b>	<b>-778.438</b>	<b>-636.191</b>	<b>-455.371</b>
<b>IX. Finanzergebnis</b>		<b>72.546</b>	<b>107.637</b>	<b>51.960</b>	<b>33.336</b>
1. Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens		4.500	0	2.250	0
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		88.463	107.641	64.210	33.340
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.545	4	14.500	4
4. Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren		5.872	0	0	0
<b>X. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-828.825</b>	<b>-670.801</b>	<b>-584.231</b>	<b>-422.034</b>
<b>XI. Periodenergebnis</b>		<b>-828.825</b>	<b>-670.801</b>	<b>-584.231</b>	<b>-422.034</b>
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)		-0,05	-0,04	-0,03	-0,02

## Gesamtergebnisrechnung zum 30.06.2010

	Anhang	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009	01.04. - 30.06.2010	01.04. - 30.06.2009
		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-828.825</b>	<b>-670.801</b>	<b>-584.231</b>	<b>-422.034</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>					
Änderung des beizulegenden Zeitwertes von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten		32.074	-92.975	59.089	-92.975
<b>Übriges Ergebnis der Periode</b>		<b>32.074</b>	<b>-92.975</b>	<b>59.089</b>	<b>-92.975</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-796.751</b>	<b>-763.776</b>	<b>-525.142</b>	<b>-515.009</b>

## Kapitalflussrechnung nach IFRS vom 01.01. bis 30.06.2010

	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009
	EUR	EUR
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-796.751</b>	<b>-763.776</b>
-/+ Änderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-35.709	92.975
+/- Ergebnis aus d. Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten	254.834	-407.206
- Finanzergebnis	-72.546	-107.637
<b>Zwischensumme</b>	<b>-650.172</b>	<b>-1.185.644</b>
+ Erhaltene Zinsen von stillen Beteiligungen	20.765	20.517
- Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungsunternehmen und stillen Beteiligungen	-430.480	-1.300.998
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	-413.762	-156.398
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	-4.353	-68.452
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	0	-47.500
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	36.955	-95.132
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-220.000	-59.500
<b>= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.661.047</b>	<b>-2.893.107</b>
- Auszahlungen für Ausleihungen	-50.000	0
+ Erhaltene Zinsen von Kreditinstituten	89.181	107.637
+ Erhaltene Zinsen aus Wertpapieren	-64.988	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-3.580.943	-3.420.565
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	1.425.059	0
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.181.691</b>	<b>-3.312.928</b>
- Gezahlte Zinsen	-45	0
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-45</b>	<b>0</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.842.783	-6.206.035
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.250.880	12.803.351
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.408.097</b>	<b>6.597.316</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.408.097	6.597.316

## Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2010

### Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2010

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Sonstige erfolgs- neutrale EK- Veränderungen	Bilanzverlust/ -gewinn	Eigenkapital Gesamt
			Kapital- rücklagen	Satzungs- rücklagen	Gesetzliche Rücklagen			
			Stück	EUR	EUR			
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	<b>16.921.751</b>	<b>16.921.751</b>	<b>20.744.185</b>	<b>2.678.495</b>	<b>7.209</b>	<b>-72.930</b>	<b>-17.735.741</b>	<b>22.542.969</b>
Gesamtergebnis						32.074	-828.825	-796.751
<b>Stand 31. Juni 2010</b>	<b>16.921.751</b>	<b>16.921.751</b>	<b>20.744.185</b>	<b>2.678.495</b>	<b>7.209</b>	<b>-40.856</b>	<b>-18.564.566</b>	<b>21.746.218</b>

### Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2009

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Sonstige erfolgs- neutrale EK- Veränderungen	Bilanzverlust/ -gewinn	Eigenkapital Gesamt
			Kapital- rücklagen	Satzungs- rücklagen	Gesetzliche Rücklagen			
			Stück	EUR	EUR			
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	<b>16.921.751</b>	<b>16.921.751</b>	<b>20.744.185</b>	<b>2.678.495</b>	<b>7.209</b>	<b>0</b>	<b>-11.692.993</b>	<b>28.658.647</b>
Gesamtergebnis						-92.975	-670.801	-763.776
<b>Stand 31. Juni 2010</b>	<b>16.921.751</b>	<b>16.921.751</b>	<b>20.744.185</b>	<b>2.678.495</b>	<b>7.209</b>	<b>-92.975</b>	<b>-12.363.794</b>	<b>27.894.871</b>



## Anhang

### ANHANG ZUM VERKÜRZTEN ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010

#### 1. Allgemeine Angaben

Die Aktien der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA (im Folgenden: Leonardo KGaA genannt) werden im General Standard der Deutschen Börse in Frankfurt gehandelt. Die Leonardo KGaA gilt als börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes.

Die Leonardo KGaA ist eine Venture-Capital-Gesellschaft mit Fokus auf Unternehmen in den Bereichen Gesundheit und Lebensqualität in Deutschland und dem deutschsprachigen Raum und investiert als Early-Stage-Finanzierer direkt eigene Mittel in Unternehmen. Erträge werden überwiegend durch die Steigerung des Wertes der von ihr erworbenen Beteiligungen erzielt. Laufende Erträge erzielt die Gesellschaft insbesondere aus Zinsen auf die gewährten stillen Beteiligungen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde am 4. August 2010 durch die Geschäftsführung zur Veröffentlichung freigegeben.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

##### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für den Zwischenabschluss stehen im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Einzelabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

##### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen den bei der Erstellung des Einzelabschlusses nach IFRS für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2009 angewandten Methoden.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) haben einige Standards und Interpretationen geändert bzw. neu

## Anhang

verabschiedet, die im verkürzten Zwischenabschluss erstmals verpflichtend anzuwenden sind. Die folgenden Standards und Interpretationen werden im Geschäftsjahr 2010 erstmals angewendet:

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Leonardo KGaA
IFRIC 17 – Distributions of Non-Cash Assets to Owners (Sachdividenden)	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IFRIC 18 – Transfer of Assets from Customers	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IFRS 1 – Umstrukturierung des Standards	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IAS 27 – Konzern- und Einzelabschlüsse	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IAS 39/ IFRIC 9 – Eingebettete Derivate (für Geschäftsjahre, die am oder nach diesem Datum enden)	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (Eligible Hedged Items)	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010
IFRS 2 – Group-cash-settled share-based payments transactions	1. Januar 2010	Geschäftsjahr 2010
IFRS 1 – Zusätzliche Ausnahmen für die erstmalige Anwendung der IFRS	1. Januar 2010	Geschäftsjahr 2010
Annual Improvement Project 2007-2009	1. Januar 2010	Geschäftsjahr 2010

Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Die in den Standards und Interpretationen geforderten Anhangangaben werden im Anhang auf den 31. Dezember 2010 aufgenommen.

Folgende Standards und Interpretationen werden im vorliegenden Zwischenbericht nicht angewendet, da das Datum der Inkraftsetzung nach dem Zwischenabschluss liegt:

Standard/Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Leonardo KGaA
IAS 39 - Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (Eligible Hedged Items)	*	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2009
IAS 27 - Konzern- und Einzelabschlüsse	*/**	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRS 1 - Umstrukturierung des Standards	*/**	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRS 3 - Unternehmenszusammenschlüsse	*/**	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRIC 17 - Distributions of Non-Cash Assets to Owners (Sachdividenden)	*	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2009
IFRIC 18 - Transfer of Assets from Customers	*	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2009
Annual Improvement Project 2007-2009	*/**	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009
IAS 39/IFRIC 9 - Eingebettete Derivate (für Geschäftsjahre, die am oder nach diesem Datum enden)	*/**	30. Juni 2009	Geschäftsjahr 2010
IFRS 2 - Group-cash-settled share-based payments transactions	*/**	1. Januar 2010	Geschäftsjahr 2010

\* Es werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Einzelabschluss der Leonardo KGaA erwartet.

\*\* Ergänzungen

## Anhang

### Einflüsse des Investitionsgeschäfts auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der Leonardo KGaA ist auf mittel- und langfristige Ertragsrealisierung aus ihren Beteiligungsunternehmen ausgerichtet. Da hieraus entstehende Erträge ungleichmäßig über das Geschäftsjahr anfallen, können in den einzelnen Zwischenperioden unterschiedliche Erträge und operative Ergebnisse ausgewiesen werden, die einen Periodenvergleich erschweren bzw. unmöglich machen.

### 3. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt auf:

	30.06.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Beteiligungen	9.702.193	9.852.084
Stille Beteiligungen	4.708.506	4.128.583
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000	25.000
Derivative Finanzinstrumente	0	386
<b>Summe</b>	<b>14.435.699</b>	<b>14.006.053</b>

#### Beteiligungen

Die Position „Beteiligungen“ beinhaltet die Anteile am Grund- oder Stammkapital bei den einzelnen Portfolio-Unternehmen.

Die Buchwerte der Beteiligungen verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um insgesamt EUR 149.891 auf EUR 9.702.193 (Vorjahr: Erhöhung um EUR 593.368 auf EUR 10.357.580). Zugängen in Höhe von EUR 250.108 (Vorjahr: EUR 998) stehen Wertanpassungen gem. IAS 39 in Höhe von EUR -400.000 (Vorjahr: EUR 592.370) gegenüber.

Wenn sich ein Portfolio-Unternehmen schlechter als erwartet entwickelt, kann im Extremfall ein Totalverlust der Beteiligung eintreten.

Die Entwicklung der einzelnen Beteiligungen im ersten Halbjahr 2010 ist nachfolgend dargestellt:

## Anhang

	31.12.2009	Zugänge	Abgänge	Umbewertung	30.06.2010
Beteiligung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
VRmagic Holding AG	6.716.072	0	0	0	6.716.072
InovisCoat GmbH	1.597.601	0	0	0	1.597.601
Weise Water Systems GmbH	547.712	0	0	0	547.712
MedicalCommunications GmbH	590.700	250.108	0	0	840.808
GROHNO-Guss GmbH	400.000	0	0	-400.000	0
	<b>9.852.085</b>	<b>250.108</b>	<b>0</b>	<b>-400.000</b>	<b>9.702.193</b>

Bei den folgenden Beteiligungen ergaben sich im laufenden Geschäftsjahr berichtenswerte Änderungen:

### MedicalCommunications Soft- und Hardware GmbH

Mit Gesellschafterbeschluss vom 24. März 2010 wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 35.000 beschlossen. Der neue Geschäftsanteil wurde vollständig von der Leonardo KGaA unter Verzicht der übrigen Gesellschafter übernommen und in bar eingelegt. Darüber hinaus verzichtete die Leonardo KGaA auf Zinsforderungen in Höhe von EUR 54.000. Weiter ging die Leonardo KGaA eine stille Gesellschaft in Höhe von EUR 565.000 ein, siehe hierzu unter stille Beteiligungen. Die Beteiligungsquote erhöhte sich von 35,03 Prozent auf 49,87 Prozent. Der neu hinzugewonnene Anteil in Höhe von 14,84 Prozent hat einen Fair-Market-Value von EUR 250.108.

### GROHNO-Guss GmbH

Die GROHNO-Guss GmbH hat am 30. Juni 2010 einen Insolvenzantrag gestellt. Daher beläuft sich der beizulegende Zeitwert der Beteiligung zum 30. Juni 2010 auf EUR 0.

### Culavis GmbH und ISIS sentronics GmbH

Die Leonardo KGaA hat ihre Beteiligung an ISIS sentronics aus Gründen kaufmännischer Vorsicht wertberichtigt. Die Gesellschaft befindet sich aber in intensiven Gesprächen mit der Geschäftsführung der ISIS sentronics über die Skalierbarkeit der Produkte und prüft eine Beteiligung Leonardo Ventures an einer neuen Finanzierungsrunde, an der auch ein zweiter Investor teilnehmen will.

Bei Culavis versucht Leonardo weiterhin, die Technologie zu veräußern, die durch einen Proof-of-Concept unterlegt ist.

## Anhang

### Stille Beteiligungen

Bei den Beteiligungsunternehmen ergaben sich in der Berichtsperiode Zugänge in Höhe von EUR 434.372 (Vorjahr: EUR 1.100.000). Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2010 Wertanpassungen gem. IAS 39 in Höhe von EUR 145.552 vorgenommen (Vorjahr: EUR -185.037), so dass sich der Buchwert der stillen Beteiligungen um insgesamt EUR 579.923 erhöhte (Vorjahr: EUR 914.963).

Wenn sich ein Portfolio-Unternehmen schlechter als erwartet entwickelt, kann im Extremfall ein Totalverlust der stillen Beteiligung eintreten.

Die Entwicklung der einzelnen stillen Beteiligungen ist nachfolgend dargestellt. Die Umbewertungen der stillen Beteiligungen basieren auf dem jeweils ermittelten Barwert der Zahlungsströme aus den einzelnen stillen Beteiligungen. Bei einer neuen stillen Beteiligung oder bei einer bestehenden stillen Beteiligung, deren Laufzeit verlängert wurde, erfolgt tendenziell eine finanzmathematisch bedingte Abwertung der stillen Beteiligung (Diskontierung). Bei bestehenden stillen Beteiligungen, deren Konditionen unverändert bleiben, erfolgt tendenziell eine Aufwertung der stillen Beteiligung durch einen geringeren Diskontierungseffekt.

	31.12.2009	Zugänge	Abgänge	Umbewertung	30.06.2010
Beteiligung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
InvisCoat GmbH	3.419.336	0	0	236.279	3.655.615
MedicalCommunications GmbH	452.940	434.372	0	-109.135	778.177
Weise Water Systems GmbH	256.306	0	0	18.408	274.714
	<b>4.128.582</b>	<b>434.372</b>	<b>0</b>	<b>145.552</b>	<b>4.708.506</b>

Bei den folgenden stillen Beteiligungen ergaben sich im laufenden Geschäftsjahr berichtenswerte Änderungen:

#### InvisCoat GmbH

Die Fair-Value-Bewertung der stillen Beteiligungen ergab zum 30. Juni 2010 eine erfolgswirksame Wertanpassung in Höhe von EUR 236.279 (Vorjahr: EUR 130.987).

#### MedicalCommunications Soft- und Hardware GmbH

Mit Vertrag vom 24. März 2010 erfolgte die Gründung einer weiteren stillen Gesellschaft über ein Volumen von EUR 565.000, welche durch Umwandlung und Einlage eines bestehenden Darlehens in Höhe von EUR 200.000 sowie in bar erbracht wurde. Die Gesellschaft hat eine Laufzeit bis zum

## Anhang

31. Dezember 2013 und wird mit einem Zinssatz von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz, höchstens 10 Prozent vergütet. Die Zinsen werden zur Hälfte gestundet bis die Gesellschaft einen positiven Jahresüberschuss erzielt. Darüber hinaus wurde eine Beteiligung von 17 Prozent am Ergebnis der Gesellschaft durch die Leonardo KGaA beschlossen.

Die Fair-Value-Bewertung der stillen Beteiligungen ergab zum 30. Juni 2010 eine erfolgswirksame Wertanpassung in Höhe von EUR 109.135.

### Culavis GmbH und ISIS sentronics GmbH

An dieser Stelle verweisen wir auf unsere Ausführungen unter Punkt 3 – Finanzielle Vermögenswerte – Beteiligungen.

#### **4. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte**

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte umfassen ausschließlich einen Sparkassenbrief mit Laufzeit bis 2. Dezember 2010 und einer Verzinsung von 4,50 Prozent. Der Sparkassenbrief ist verpfändet für ein Darlehen einer Bank an die InovisCoat GmbH.

#### **5. Wertpapiere**

Alle Wertpapiere sind als kurzfristige finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „available-for-sale“ zugeordnet und vollständig zu Zeitwerten bilanziert. Wertänderungen werden erfolgsneutral in der Position „Änderung des beizulegenden Zeitwertes von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten“ erfasst. Diese beinhaltet im Berichtsjahr die erfolgsneutrale Werterhöhung „available-for-sale“ zugeordneter Wertpapiere in Höhe von EUR 32.074 (Vorjahr: Wertminderung über EUR 92.975). Eventuell entstehende latente Steuern werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

#### **6. Eventualforderungen**

Die Gesellschaft hat 2009 Schadenersatzklagen sowohl gegen die ehemalige Komplementärin Leonardo Venture Capital GmbH als auch deren Geschäftsführer eingereicht. Hierzu verweisen wir auf Tz. 11 „Eventualforderungen“ und Tz. 28 „Nahe stehende Personen“ des veröffentlichten IFRS-Einzelabschlusses für das Geschäftsjahr 2009. Diese Eventualforderung kann derzeit nicht angesetzt werden, da eine Bilanzierung nach IAS 37.33 erst erfolgen darf, wenn die Realisation so gut wie sicher ist. Eine weitere Abschätzung der finanziellen Auswirkungen ist derzeit nicht möglich. Die

## Anhang

Situation ist insofern unverändert zu der, die im IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2009 dargestellt wurde.

### 7. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Leonardo KGaA im laufenden Geschäftsjahr ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete und im Handelsregister eingetragene Kapital der Leonardo KGaA (= Grundkapital) betrug zum 30. Juni 2010 unverändert EUR 16.921.751 (Vorjahr: EUR 16.921.751); es ist eingeteilt in 16.921.751 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1 lautend auf den Inhaber.

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom 4. August 2005 ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital für die Dauer von fünf Jahren ab dem Tag der Eintragung dieses genehmigten Kapitals im Handelsregister (= 19. Dezember 2005) durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 4.150.000, zu erhöhen (genehmigtes Kapital I) und dabei die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Die persönlich haftende Gesellschafterin kann dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrats in folgenden Fällen über den Ausschluss des Bezugsrechts beschließen:

- a) zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen gegen Überlassung von Aktien der Gesellschaft
- b) wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10,00 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreitet und zu einem Ausgabebetrag ausgegeben wird, der den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet
- c) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen.

Der Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2006 über das genehmigte Kapital II in Höhe von EUR 2.600.000 wurde durch Anerkenntnisurteil des Landgerichts Mannheim vom 11. September 2007 für nichtig erklärt. Der Bestätigungsbeschluss vom 3. Juli 2007 wurde, nachdem ein Aktionär auch hiergegen Klage erhoben hatte, durch Urteil des Landgerichts Mannheim vom 20. Dezember 2007 für nichtig erklärt. Gegen dieses Urteil hat die Leonardo KGaA Berufung vor dem Oberlandesgericht Karlsruhe eingelegt. Das Oberlandesgericht Karlsruhe hat mit Urteil vom 5. Mai 2010 der Berufung der Leonardo KGaA stattgegeben. Das Urteil ist rechtskräftig.

## Anhang

Der Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 über das genehmigte Kapital III in Höhe von EUR 3.345.150 ist zum Bilanzstichtag noch nicht im Handelsregister eingetragen. Die Ausgabebedingungen des genehmigten Kapital III entsprechen denen des genehmigten Kapitals I.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 ist das Grundkapital um bis zu EUR 2.500.000 durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I).

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 ist das Grundkapital um weitere bis zu EUR 2.500.000 durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II).

### 8. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum in Höhe von EUR 0 (Vorjahr: EUR 66.824) resultierten im vorherigen Geschäftsjahr aus pauschalen Umlagen für die Betreuungsgebühren von Beteiligungsunternehmen. Da ein Zufluss der Betreuungsgebühren von ISIS sentronics und Culavis als unwahrscheinlich eingestuft wird, wurde der Wert der Umsatzerlöse entsprechend auf Null angepasst.

### 9. Ergebnis aus der Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten

Das Ergebnis aus der Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 407.206 um EUR 662.040 auf EUR -254.834 verringert. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Beteiligung an der GROHNO-Guss GmbH zurückzuführen. Diese wurde aufgrund der Insolvenz um EUR 400.000 vollständig wertberichtigt.

Darüber hinaus wurden weitere stille Beteiligungen gegründet und ausgezahlt. Diese Auszahlungen basieren auf vertraglich fixierten Meilensteinplänen und wirken sich im zeitlichen Verlauf in Abhängigkeit des geplanten Zeitpunktes der zukünftigen Zahlungsströme auf den Fair Value der stillen Beteiligungen aus.

### 10. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten die Vergütung für das stille Beteiligungskapital an Beteiligungsunternehmen wie folgt:



## Anhang

	1. Januar - 30. Juni 2010	1. Januar - 30. Juni 2009
	EUR	EUR
InovisCoat GmbH	93.150	49.150
MedCom GmbH	33.579	27.000
Weise Water Systems GmbH	4.875	4.875
ISIS sentronics GmbH	0	31.902
Culavis GmbH	0	15.795
ISIS optronics GmbH	0	6.623
	<b>131.604</b>	<b>135.344</b>

### 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar - 30. Juni 2010	1. Januar - 30. Juni 2009
	EUR	EUR
Rechts- und Beratungskosten	371.547	363.458
Geschäftsführung, Haftungsvergütung und Auslagenersatz	104.576	158.691
Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses/ Einzelabschlusses sowie Erstellung des Geschäftsberichts und Kosten der Hauptversammlung	96.660	229.350
Fremdarbeiten	77.676	109.703
Kosten Aufsichtsrat	65.039	67.549
Versicherungen und sonstige Beiträge	32.525	31.708
Raumkosten	20.175	28.130
Kosten Investitionsbeirat	9.895	8.670
Börsen- und Aktionärsbetreuung	3.750	20.500
Fortbildungskosten	3.621	14.711
Sonstige Aufwendungen	132.354	240.138
	<b>917.818</b>	<b>1.272.608</b>

## Anhang

### **13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Zum 30. Juni 2010 werden keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen. Generell entfallen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausschließlich auf latente Steuern, auf temporäre Differenzen durch die Anwendung des IAS 39 auf die finanziellen Vermögenswerte, auf aktivierte steuerliche Verlustvorträge und auf sonstige temporäre Differenzen. Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes, zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglicht.

### **Sonstige Angaben**

#### **14. Segment-Erträge und Segment-Ergebnisse**

Das Venture-Capital-Geschäft wird bei der Gesellschaft auf globaler Basis, d. h. ohne Zugrundelegung einzelner Teilbereiche, wie z. B. Regionen oder Branchen, durchgeführt. Es handelt sich daher nur um ein einziges Segment. Eine Segmentberichterstattung erübrigt sich daher. Wir weisen darauf hin, dass in diesem Segment Geschäftsfelder mit unterschiedlichen Risiken und Chancen zusammengefasst sein können.

#### **15. Risikomanagement**

Die Leonardo KGaA ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken ausgesetzt. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf den Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2010 verwiesen.

#### **16. Nahe stehende Personen**

Die persönlich haftende Gesellschafterin Leonardo Venture Verwaltungs GmbH erhält für ihre Tätigkeit für die Leonardo KGaA keine gesonderte Vergütung. Sie erhält auch im Hinblick auf das geringe Haftungsvolumen der GmbH keine Vergütung für die von ihr übernommene persönliche Haftung.

Als Personen in Schlüsselpositionen wurden bei der Leonardo KGaA der Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Investitionsbeirat sowie der Aufsichtsrat identifiziert.

## Anhang

### Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin

- Steffen Paul (bis 30. April 2010)
- Jochen Götschel (vom 1. April 2010 bis 31. Juli 2010)
- Andreas C. Müller (seit 1. Juli 2010)

### Mitglieder des Aufsichtsrats

- Andreas C. Müller, Vorsitzender, Vorstand der performance IMC AG (bis 30. Juni 2010)
- Prof. Dr. Manfred Gröger, Geschäftsführer der MBA Management Beratungsgesellschaft mbH (seit 22. Januar 2010, Vorsitzender seit 1. Juli 2010)
- Michael Kranich, Executive Director der aeris CAPITAL AG (stellvertretender Vorsitzender)
- Thomas Adami, geschäftsführender Gesellschafter der Private Property Management GmbH (seit 1. Juli 2010)

Herr Müller ist Mitglied in anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG bei:

- InovisCoat GmbH, Monheim, Vorsitzender des Beirats

Herr Kranich ist Mitglied in anderen Aufsichtsräten:

- Park & Bellheimer AG, stellvertretender Vorsitzender (seit August 2004)
- ZetVisions AG, stellvertretender Vorsitzender (seit November 2004)

### Mitglieder des Investitionsbeirats

- Prof. Dr. Michael Wink, Hochschullehrer, Direktor am Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie an der Universität Heidelberg
- Prof. Dr. Jürgen Vormann, Hochschullehrer, Leiter des Instituts für Prävention und Ernährung, Ismaning
- Wolfgang Schumann, Vorstand der Gebser & Partner Aktiengesellschaft

Die Bezüge des Aufsichtsrats und des Investitionsbeirats vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 in Höhe von EUR 65.039 (Vorjahr: EUR 67.549) respektive EUR 9.895 (Vorjahr: EUR 8.670) setzen sich aus Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern zusammen. Sie enthalten keine erfolgsabhängige Vergütung.

## Anhang

Für ein Mitglied des Investitionsbeirats sind im Berichtszeitraum insgesamt Aufwendungen in Höhe EUR 500 (Vorjahr: EUR 0) angefallen.

### 17. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es besteht ein Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 800.000. Hierbei handelt es sich um einen sicherungsweise verpfändeten Sparkassenbrief mit einer Laufzeit bis zum 2. Dezember 2010, der unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen ist.

Im Vorjahr bestanden zudem Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von EUR 600.000. Mit Schreiben vom 16. Februar 2009 hat die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG der Leonardo KGaA mitgeteilt, dass die Beteiligungsgesellschaft, für die eine Bürgschaft ausgestellt wurde, ihr Darlehen zurückgeführt hat und daher keine Rechte und Ansprüche mehr aus den entsprechenden Bürgschaften gegen die Leonardo KGaA geltend gemacht werden.

Aus vereinbarten stillen Beteiligungen bestehen zum Bilanzstichtag keine Zahlungsverpflichtungen (Vorjahr: EUR 200.000), die bei Erreichen vereinbarter Meilensteine im Rahmen der Entwicklung fällig werden.

	30. Juni 2009	31. Dezember 2008
	EUR	EUR
Künftige Mindestleasingzahlungen		
< 1 Jahr	45.521	45.667
1 - 5 Jahre	19.032	133.226
> 5 Jahre	0	0

### 18. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Geschäftsführer der Leonardo Venture Verwaltungs GmbH, der Komplementärin der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA, Herr Jochen Götschel, hat sein Amt als Geschäftsführer zum 31. Juli 2010 niedergelegt. Er berät das Unternehmen weiterhin bei der strategischen und operativen Entwicklung der Portfolio-Unternehmen und bei der Vorbereitung und Durchführung von Exits.

Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Andreas C. Müller legte sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender mit Wirkung zum 30. Juni 2010 nieder und ist am 1. Juli 2010 in die Geschäftsführung der Leonardo Venture Verwaltungs GmbH eingetreten.

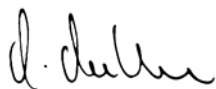
Mannheim, den 4. August 2010

## Bilanzzeit

Nach bestem Wissen und Gewissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Darüber hinaus werden der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft im Zwischenlagebericht so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Zudem sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben.

Mannheim, 4. August 2009

Leonardo Venture Verwaltungs GmbH vertreten durch



Andreas Müller

## Anmerkung/Disclaimer

### Anmerkung

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich nicht um ein öffentliches Angebot zum Erwerb von Aktien des Unternehmens, sondern lediglich um einen Zwischenbericht der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA, der anhand von Zahlenangaben und Erläuterungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage und der allgemeinen Geschäftsentwicklung des Unternehmens in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres (Berichtszeitraum) vermitteln soll.

### Disclaimer

#### ***Rechtlicher Hinweis***

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen der Gesellschaft wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden.

Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweicht. Die Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

## Kontakt

Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA

Sandra Schwarz

Augustaanlage 32

68165 Mannheim

Tel.: +49 (0)621 - 438 430 27

Fax: +49 (0)621 - 438 430 10

E-Mail: [schwarz@leonardoventure.de](mailto:schwarz@leonardoventure.de)

Web: [www.leonardoventure.com](http://www.leonardoventure.com)



Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.leonardoventure.com](http://www.leonardoventure.com).

Sollten Sie an einer Aufnahme in unseren Presseverteiler interessiert sein, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [schwarz@leonardoventure.de](mailto:schwarz@leonardoventure.de).